

Statistische Information

KONJUNKTURTEST

1. Oktober 1984

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

INHALTSVERZEICHNIS

A.	QUARTALSBEFRAGUNG 1. Oktober 1984.....	1
	Das Gesamtbild.....	1
	Das Baugewerbe.....	2
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	2
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	2
B.	GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG.....	2
	Wie lese ich den Konjunkturtest? (Beispiel).....	3
	Industrie und Produzierendes Gewerbe (Gesamt).....	4
	Baugewerbe.....	5
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	6
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	7
	Beschäftigungsentwicklung nach Branchen.....	8

KONJUNKTURUMFRAGE
IN INDUSTRIE UND GEWERBE IM
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

1. Oktober 1984

Seit dem 4. Quartal 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmensleitungen wiedergibt.

A. QUARTALSBEFRAGUNG 1. Oktober 1984

Das Gesamtbild

Der Quartals-Fragebogen wurde am 28. September 1984 an 82 Firmen versandt, bei denen etwa 7350 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 34 Firmen mit zusammen 6018 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt damit 41,5 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 81,9 %.

Die Einschätzung der allgemeinen Lage durch die Unternehmer ist sowohl im Rückblick auf das dem Stichtag 1. 10. 1984 vorangehende Quartal als auch bezüglich der Erwartungen für das laufende Quartal von Mal zu Mal hoffnungsvoller: Nur in 0,4 % der Antworten (gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) wird die allgemeine Situation im Berichtsquartal (3. Quartal 1984) als "schlecht" eingestuft; 26 % der Antworten lauten auf "befriedigend" und 74 % auf "gut". Das ist, nachdem der Konjunkturtest nunmehr zum 9. Mal vierteljährlich hintereinander durchgeführt wurde, das bisher positivste Ergebnis.

Die Entwicklung der Auftragseingänge und der Umsätze wird für das 3. Quartal von 80 % als "steigend" beurteilt. Für das 4. Quartal wird mit einer Abflachung des Wachstums gerechnet. Die Auslastung der Produktionsanlagen steigt weiterhin, jedoch nicht mehr so stark wie im Frühjahr und Sommer. Die in der Wirtschaftsflaute aufgefüllten Lager an Fertigprodukten werden weiter abgebaut.

Der auf Grund der in Gang gekommenen Wirtschaftserholung entstandene Zusatzbedarf an Arbeitskräften hat inzwischen wieder seinen Höhepunkt erreicht. Die Beschäftigung im sekundären Sektor insgesamt ist aber stabil.

Die Kostenentwicklung auf der Einkaufsseite, also für Rohstoffe und Halbfabrikate, war bis zum Jahresanfang 1984 gemässigt; seither steigen die Preise jedoch wieder an. Im erhöhten Wettbewerbsdruck lassen sich Preiserhöhungen auf der Verkaufsseite aber nicht im gleichen Ausmass durchsetzen. Dennoch stellte sich die Ertragsentwicklung in den Unternehmen in den letzten Quartalen zunehmend positiver dar: 29 % der Betriebe mit 7 % der Beschäftigten melden rückläufige Gewinne; 18 % der Betriebe, bei denen aber 57 % der Erwerbstätigen ihren Arbeitsplatz haben, melden steigende Erträge.

Das Baugewerbe

Die liechtensteinische Baubranche hinkt bei der allgemeinen Konjunkturerholung noch am weitesten nach. Die allgemeine Lagebeurteilung ist aber zu 91 % befriedigend bis gut und die weiteren Aussichten zeigen eine zunehmende Besserung. Die Auftragseingänge haben nun soweit zugenommen, dass sie insgesamt als "gleichbleibend" beurteilt werden. Die Anlagenauslastung wird wie schon bei den beiden letzten Erhebungen wieder besser beurteilt. Der Personalbestand hat sich nunmehr stabilisiert. Während die Preise auf der Einkaufsseite anziehen, lassen sich die Verkaufspreise gerade nur halten. Zum ersten Mal wird mehrheitlich eine wenigstens gleichbleibende Ertragsentwicklung gemeldet.

Metall-Industrie und -Gewerbe

Die positive Gesamteinschätzung im sekundären Sektor der liechtensteinischen Wirtschaft ist insbesondere Ausfluss der guten Beurteilung im Metallbereich. Bei den Auftragseingängen, der Anlagenauslastung und den Umsätzen werden zu 80 % Zunahmen vermeldet. Der Personalbestand ist insgesamt stabil, wobei sich rückläufige und steigende Meldungen gegenseitig aufheben. Die Ertragsentwicklung ist zu 75 % steigend, die weitere Entwicklung wird aber wieder etwas vorsichtiger beurteilt.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

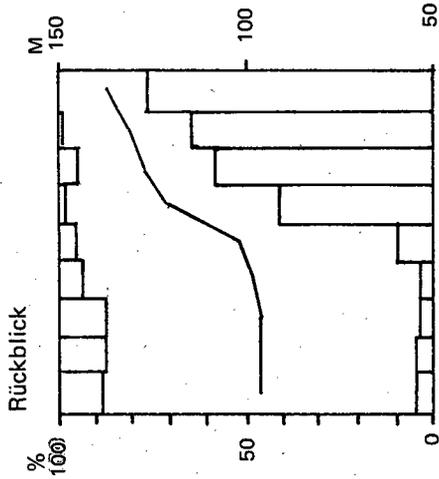
Dieser Restbereich des sekundären Sektors hat die allgemeine Lage in den letzten zwei Jahren immer gleichbleibend als "befriedigend" eingestuft. Zum ersten Mal ist nunmehr eine markante Verbesserung festzustellen. Im Berichtsquartal sind Auftragseingänge und Umsätze kräftig gestiegen, die Erwartungen auf weitere Zunahmen sind jedoch wieder etwas gedämpft. Während die Kosten für Rohstoffe und Vormaterialien weiter steigen, lassen sich die Verkaufspreise nicht im selben Ausmass erhöhen. Mehrheitlich werden gleichbleibende Erträge gemeldet. Der Personalbestand hat überwiegend zugenommen und verbleibt auf diesem Niveau.

B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG

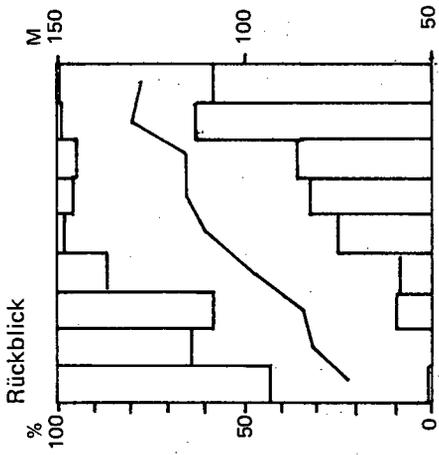
Die graphische Darstellung der Ergebnisse der Konjunkturmfrage gibt die Einschätzungen und Trends augenfällig wieder. Für die korrekte Auslegung sei auf *die beispielhafte Darstellung auf Seite 3* verwiesen.

INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (GESAMT) ¹⁾

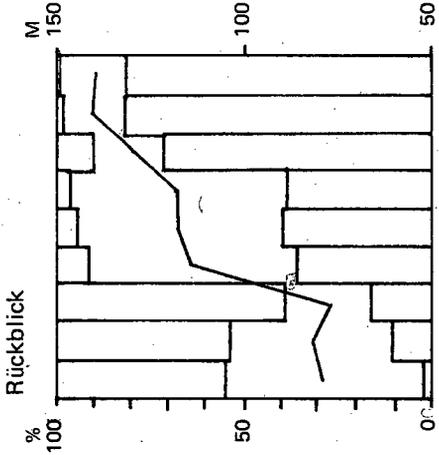
Allg. Lagebeurteilung



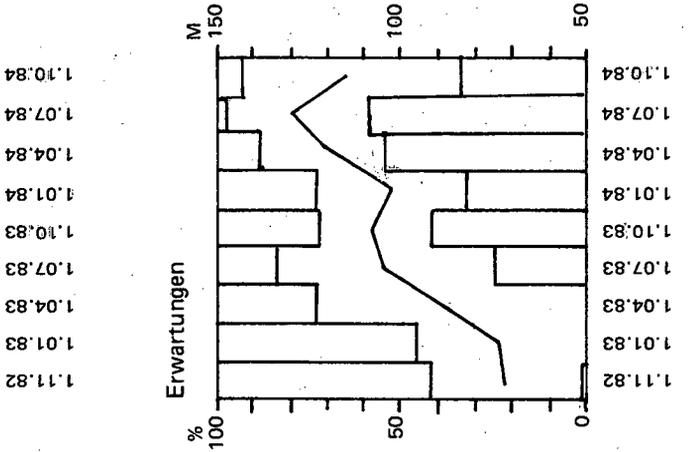
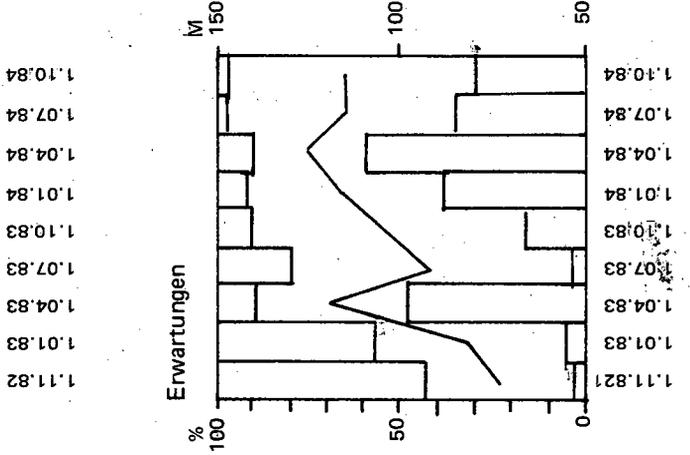
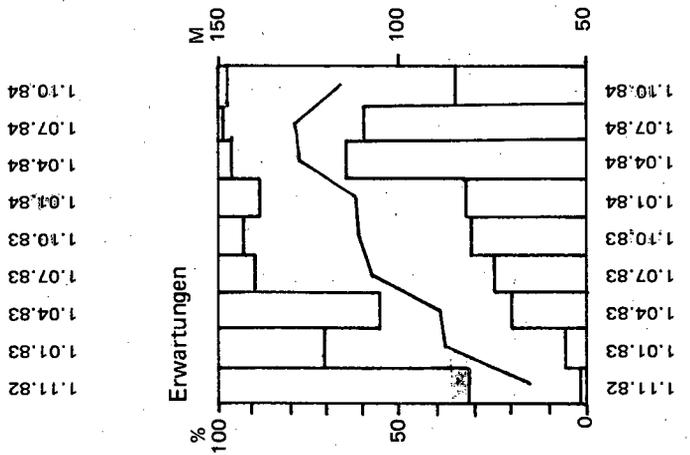
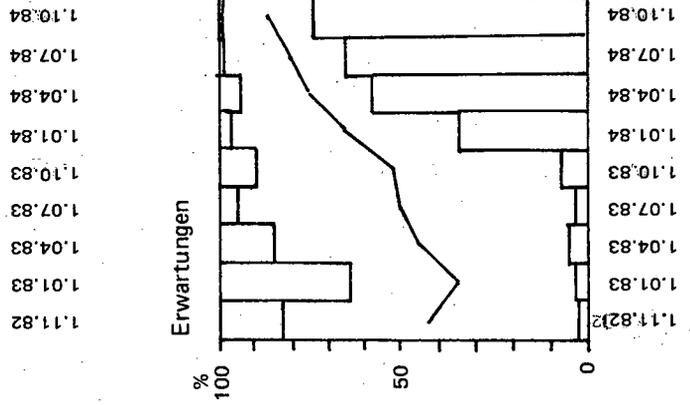
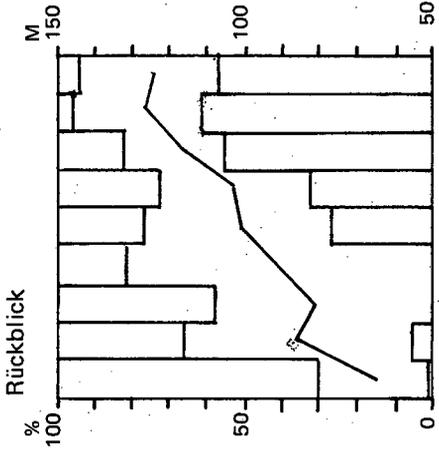
Anlagenauslastung



Auftragsgänge



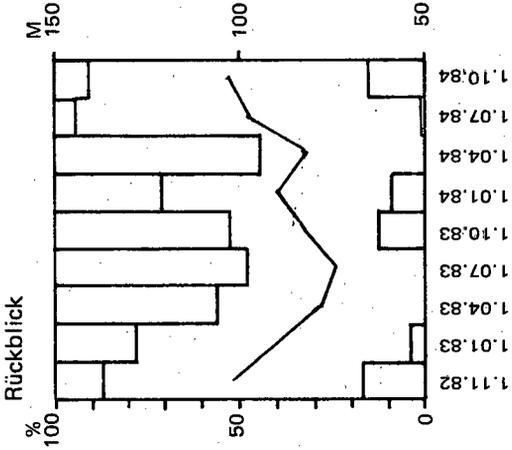
Erträge



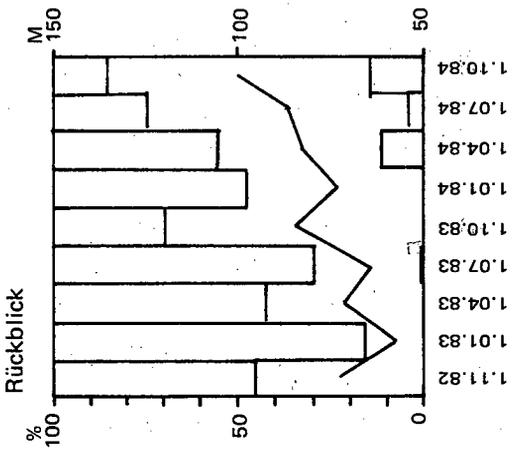
1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

BRANCHE: BAUGEWERBE 1)

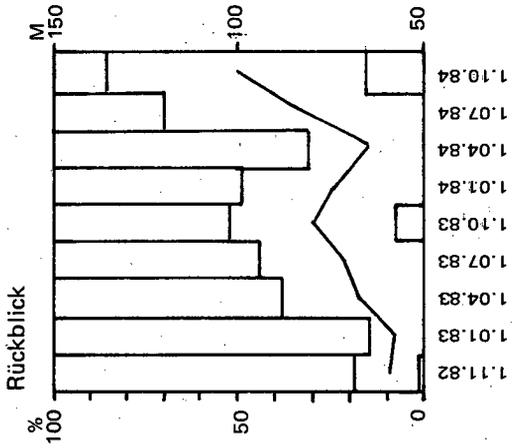
Allg. Lagebeurteilung



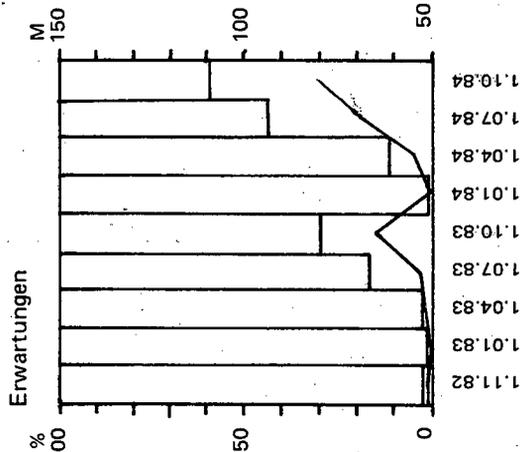
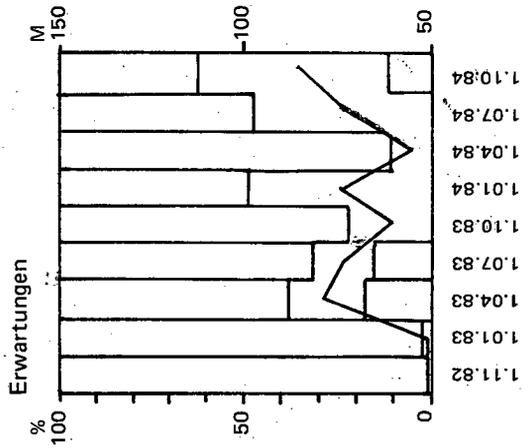
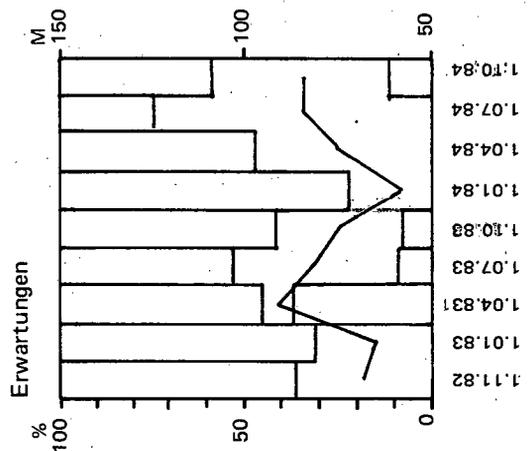
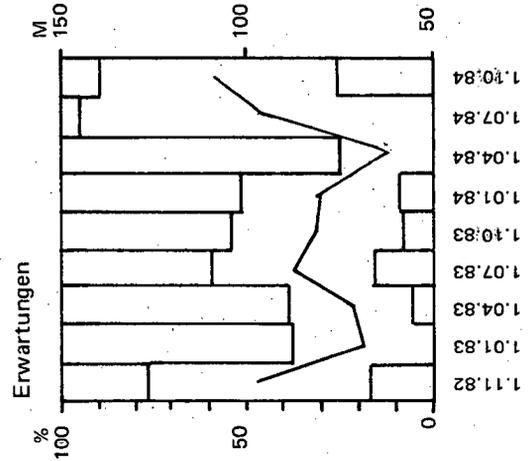
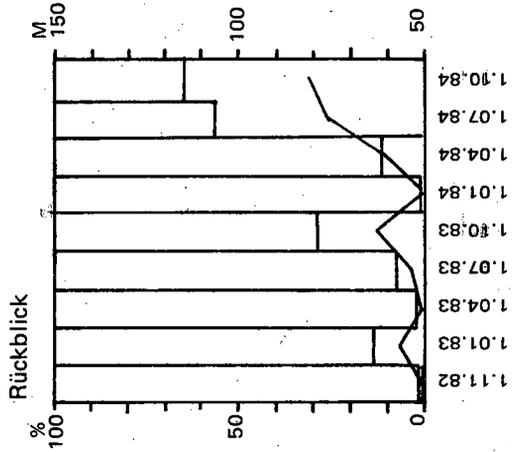
Anlagenauslastung



Auftragseingänge



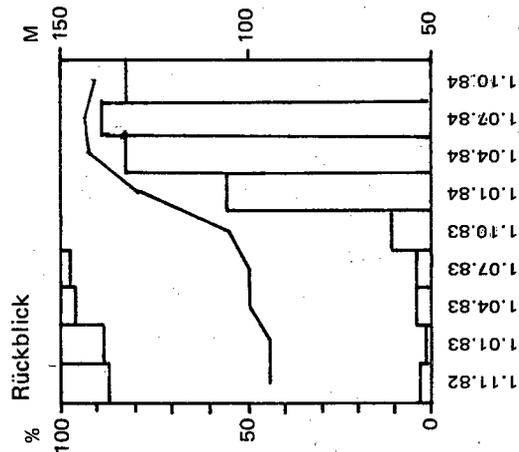
Erträge



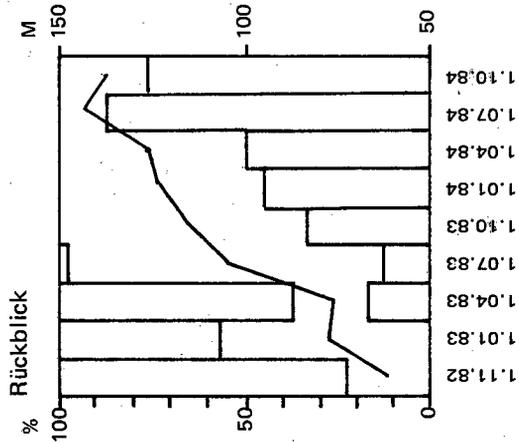
1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

BRANCHE: METALLINDUSTRIE UND GEWERBE⁽¹⁾

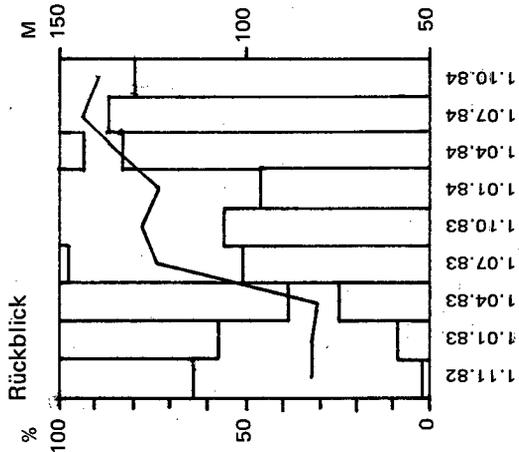
Allg. Lagebeurteilung



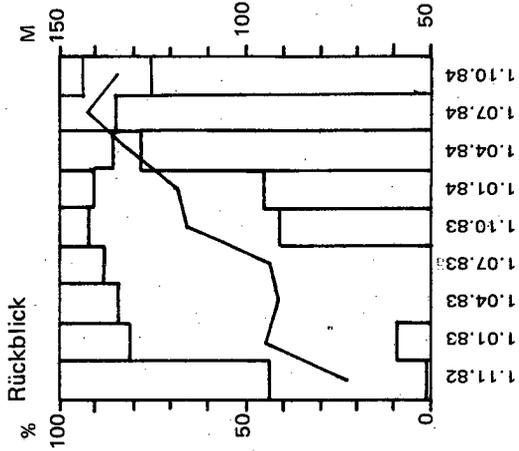
Anlagenauslastung



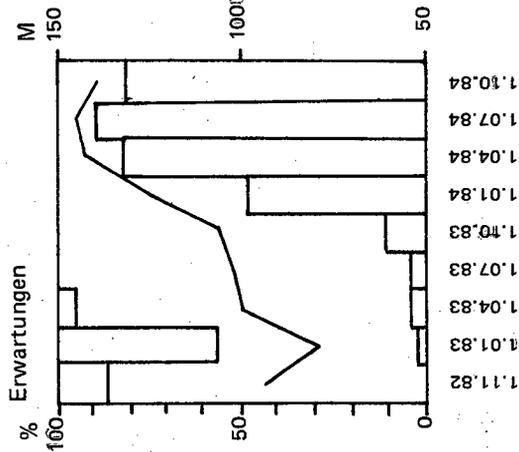
Auftragsgänge



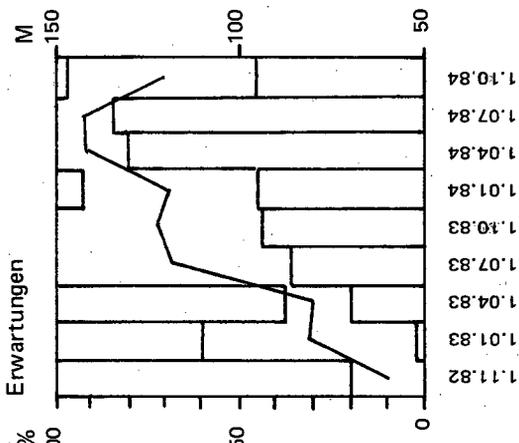
Erträge



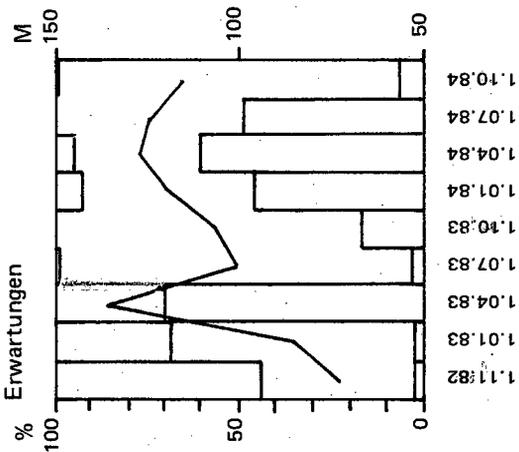
Erwartungen



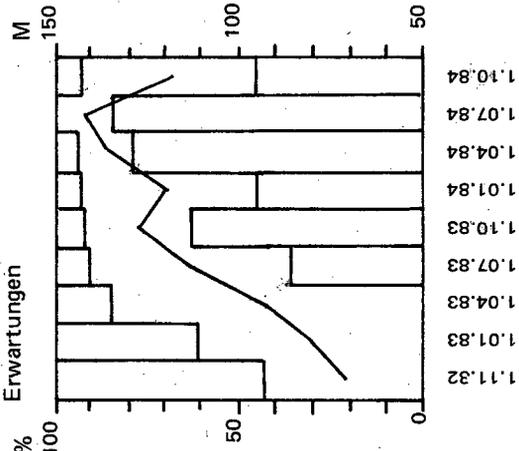
Erwartungen



Erwartungen



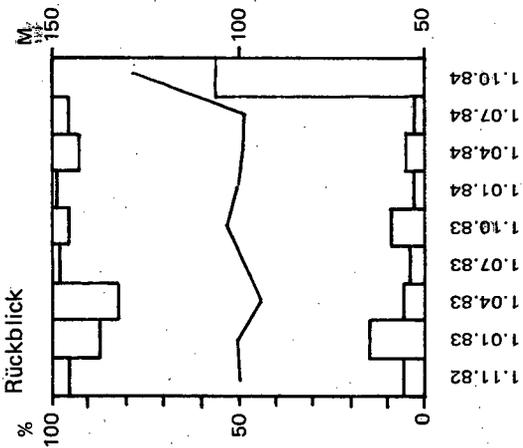
Erwartungen



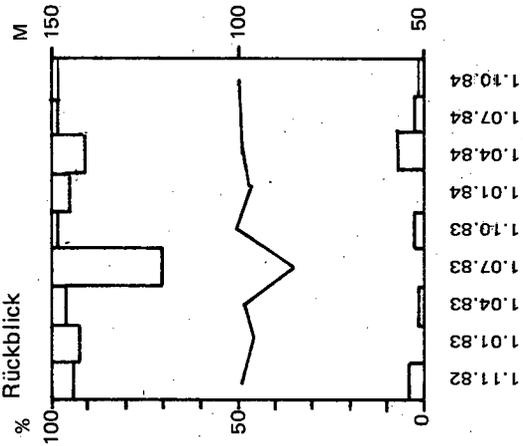
1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

BRANCHE: NICHTMETALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)

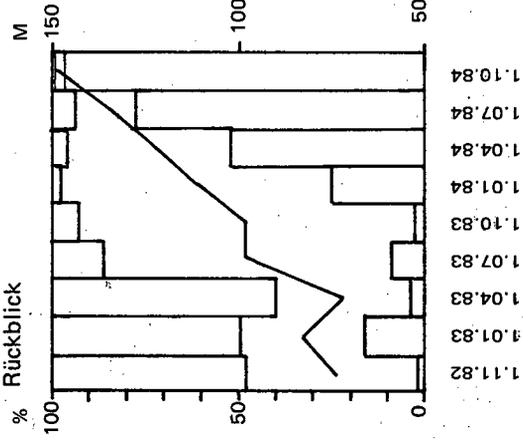
Allg. Lagebeurteilung



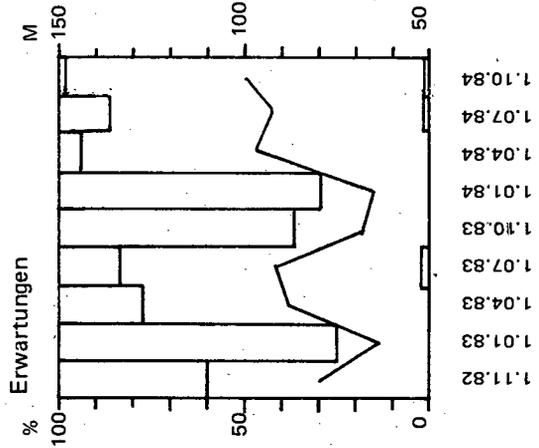
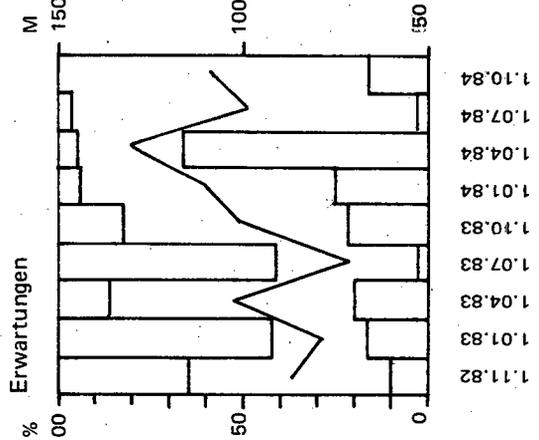
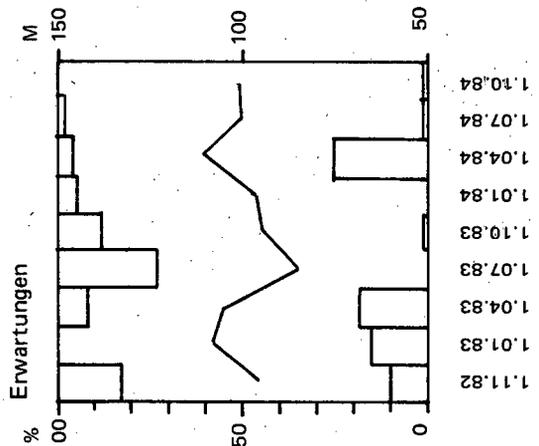
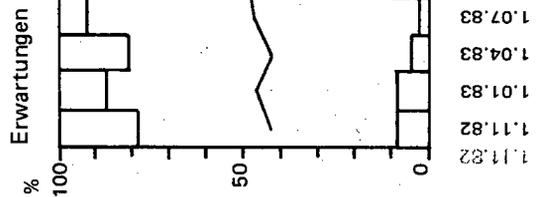
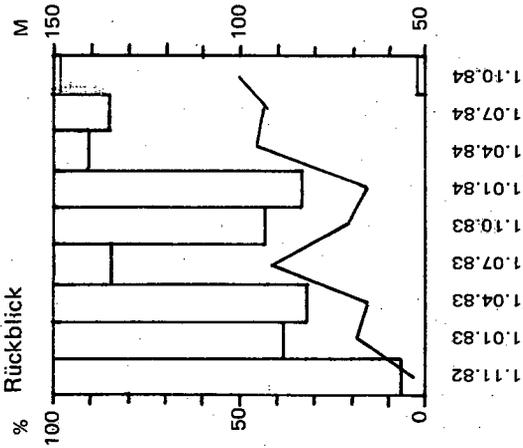
Anlagenauslastung



Auftragsgänge



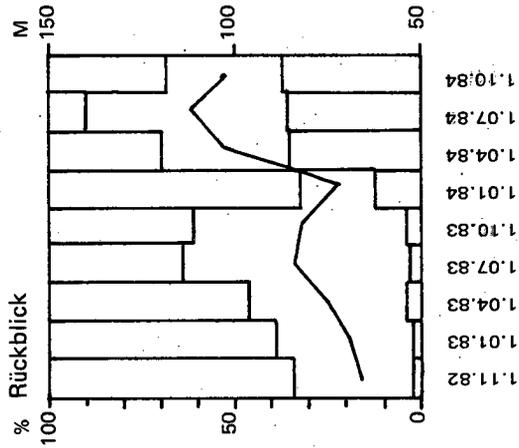
Erträge



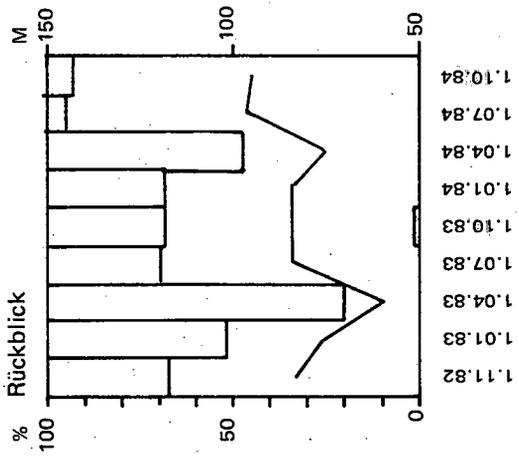
1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG NACH BRANCHEN ¹⁾

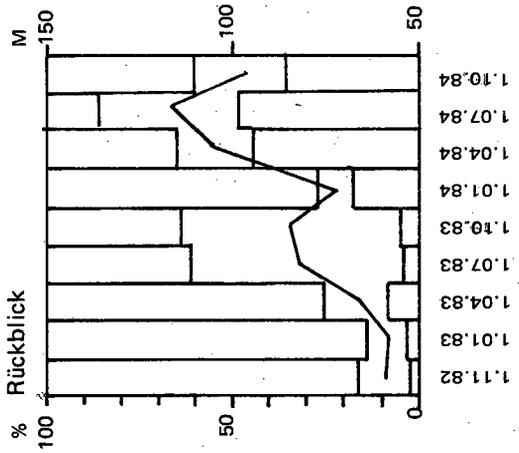
Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt)



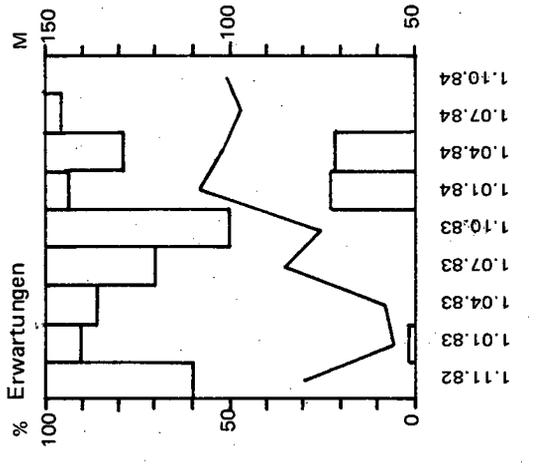
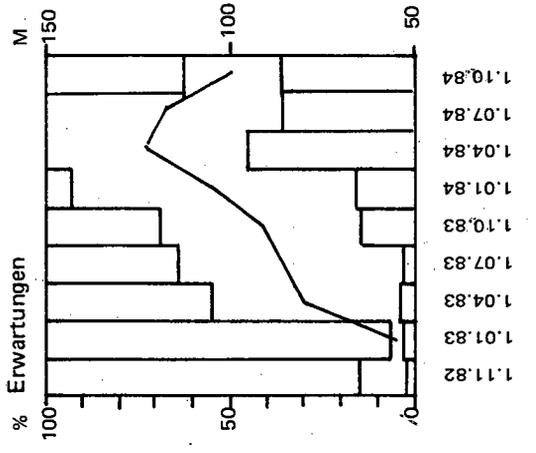
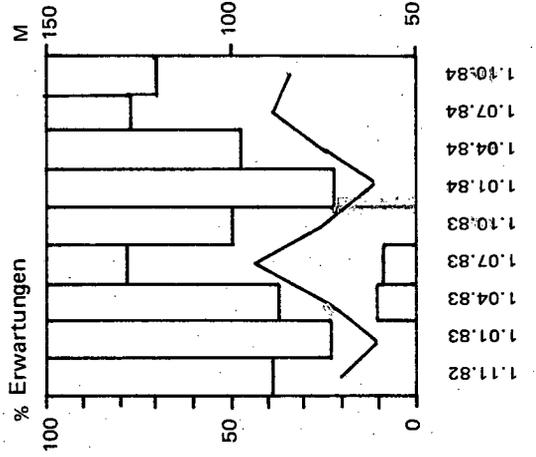
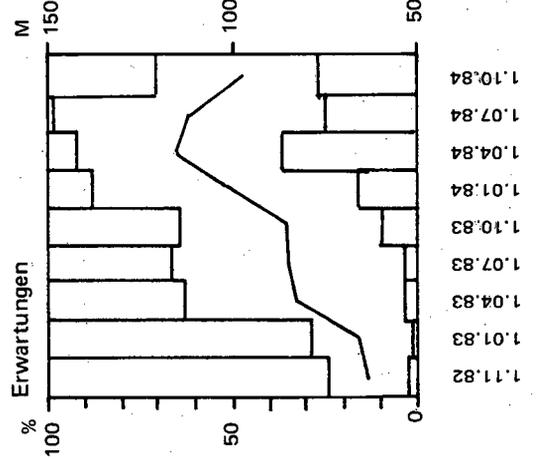
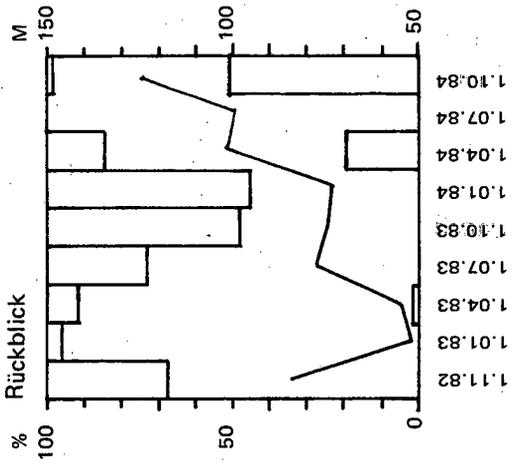
Baugewerbe



Metall-Industrie und -Gewerbe



Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3